



Tischvorlage für das Abstimmungsgespräch am 18. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Auswertung der Fragebögen

1.1	Schülerfragebögen	1
1.2	Elternfragebögen.....	2
1.3	Lehrerfragebögen.....	3
1.4	OGS-Fragebögen.....	7

2 Aktuelle Schulentwicklungsvorhaben an der St.-Martinus-Schule

2.1	Erstellen eines ES-Konzeptes (Vorgabe).....	10
2.2	Überarbeitung des bestehenden Medienkonzeptes (Vorgabe)	11
2.3	Überarbeitung des bestehenden Leistungskonzeptes	12
2.4	Neukonzeption der Arbeitspläne Mathematik, Deutsch und Sachunterricht	13

1.1 Schülerfragebögen

	JA	NEIN
Lehrerinnen und Lehrer sind nett und hilfsbereit.	162	3
Ich bekomme im Unterricht Hilfe, wenn ich sie brauche.	158	15
Lehrerinnen und Lehrer sind streng genug.	139	28
Die Menge der Hausaufgaben ist mir zu viel.	65	96
Musik und das Singen in der Schule machen mir Spaß.	137	31
Ich finde die Arbeit mit Tablets oder anderen Computern an der Schule interessant.	150	13
Ich finde LZK und Klassenarbeiten und auch VERA zu schwierig.	45	111
Ich finde es im Klassenraum ruhig genug im Unterricht.	61	103
Ich finde meinen Klassenraum ordentlich und sauber.	118	43
Wenn ich ein Problem habe, sage ich es den Klassensprechern und es wird im Klassenrat besprochen.	94	73
Ich finde die Regeln für das Frühstück gut.	122	45
Ich finde das alle höflich sind: Wie sagen „Guten Morgen“ oder „Hallo“, wenn wir jemanden treffen und „bitte“ und „danke“.	134	33
Mein Toni ist zu schwer und ich stolpere oft darüber.	47	142
Die Toiletten sind sauber genug.	32	133
Ich komme gerne zum offenen Anfang.	138	25
Das Reingehen vom Schulhof aus geht ohne Drängeln und Anrempeln.	69	96
Ich wünsche mir eine Schuluniform, weil sie den Zusammenhalt der Kinder stärkt.	54	115
Ich darf im Unterricht immer trinken, wenn es nicht stört.	123	42
Ich hätte gerne eine Schulbücherei, in der die Bücher nach Themen geordnet sind.	130	40
Ich hätte gerne ein Jahresbuch, in dem man Bilder und Erinnerungen von einem Schuljahr findet.	151	20

1.2 Elternfragebögen (120 Eltern)

	++ (1)	+ (2)	- (3)	-- (4)	Keine Angabe / Enthaltung
--	--------	-------	-------	--------	---------------------------

Schulzufriedenheit

Unser Kind geht gerne zur Schule.	56	45	16	3	-
Wir als Eltern sind zufrieden damit, dass unser Kind auf die St.-Martinus-Schule geht und würden diese Schule weiter empfehlen.	66	36	7	8	3

Schulklima

Unser Kind wird von seinen Lehrkräften angenommen und verstanden.	55	44	12	9	-
Die Lehrkräfte sorgen für ein gutes Klassenklima.	59	41	15	4	1
Auf das Einhalten von Regeln wird an unserer Schule geachtet.	41	45	13	4	17
Die Maßnahmen der Schule, besonders bei gewalttätigen Auseinandersetzungen, sind angemessen.	29	29	16	9	37
Die Lehrkräfte geben sich große Mühe, die Kinder zu fördern.	40	44	20	10	6
Unser Kind kann die Unterrichtsinhalte erfolgreich bewältigen.	49	47	14	3	7
Unser Kind versteht die Hausaufgaben.	55	43	14	2	6
Unser Kind kann die Hausaufgaben in der OGS / zu Hause alleine bewältigen.	50	45	15	3	7
Unser Kind wird seinen Leistungen entsprechend beurteilt.	43	48	20	5	4

Lernumgebung

Der Klassenraum meines Kindes ist anregend und liebevoll gestaltet.	50	46	19	2	3
Das Schulgebäude und der Schulhof sind ordentlich und sauber.	51	53	9	4	3
Der Schulhof bietet genügend Spielmöglichkeiten.	34	51	28	5	2
Wir sind mit den AG-Angeboten der Schule / OGS zufrieden.	35	55	20	5	5

Kommunikation

Wir werden genügend über das Schulleben informiert (z. B. Elternbriefe, Homepage...).	85	31	2	2	0
Wir werden in allen Fragen zu unserem Kind gut informiert und beraten.	45	49	14	4	8
Die Lehrkräfte sind gut erreichbar.	63	37	12	2	6
Wir sind zufrieden mit den zusätzlichen Beratungsangeboten der Schule (z. B. Schulsozialarbeit, BuT).	20	47	9	8	36
Eltern können sich bei Problemen vertrauensvoll an die Schulleitung wenden.	48	25	9	13	25
Die Schulleitung unterstützt und fördert die Elternmitarbeit.	44	41	12	5	18

Gesamtfazit

Insgesamt bin ich mit der St.-Martinus-Schule zufrieden.	53	45	11	6	5
--	----	----	----	---	---

1.3 Lehrerfragebögen (10 Lehrkräfte)

	++ (1)	+ (2)	- (3)	-- (4)	Keine Angabe
--	--------	-------	-------	--------	--------------

Schulzufriedenheit

Mir werden individuelle Gestaltungsspielräume eröffnet und ich werde ermutigt, diese eigenverantwortlich wahrzunehmen.	6	4			
Durch Anerkennung werde ich zu guter Leistung motiviert.	4,5	3,5	2		
Das Fortbildungs- und Unterstützungsangebot richtet sich sowohl nach Erfordernissen der Schule als auch nach meinen Wünschen.	5	4,5	0,5		
Konflikte werden frühzeitig identifiziert und die Lösungssuche konstruktiv angegangen.	4,5	4,5			1
Arbeitsaufträge außerhalb des Unterrichts und die dabei angestrebten Ziele sind für mich klar und nachvollziehbar.	5	4			1
Die Schulleitung bezieht in wichtigen Fragen klar Stellung.	7	3			
Konflikte werden von der Schulleitung früh identifiziert und Lösungen konstruktiv angegangen.	5	3			
Bei grundlegenden Entscheidungen bemühen wir uns um Konsens im Kollegium.	7,5	2,5			
Ich kann an dieser Schule „ich selbst“ sein.	8	2			

Organisation des Schulalltages / Schulentwicklung

Ich werde frühzeitig über Termine, die das Schulleben betreffen, informiert (Jahresplanung).	10				
Bei der Erstellung des Stundenplanes werden Wünsche und Stärken von mir beachtet.	8	2			
Der Stundenplan wird mir nach der Erstellung rechtzeitig bekanntgegeben.	9				1
Bei der Erstellung des Stundenplanes werden die Ermäßigungsstunden gerecht und transparent verteilt.	6	2			2
Die Aufsichten in den Hofpausen werden mit dem Stundenplan abgeglichen und alle Betroffenen werden beim Verteilen der Aufsichten fair mit einbezogen / auch Teilzeitkräfte.	7	3			
Die Teilnahme an Fachkonferenzen berücksichtigt die Stärken der Kollegen / Teilzeitarbeit findet Berücksichtigung.	8	2			
In Lehrerkonferenzen / Dienstbesprechungen kann ich offen meine eigene Meinung äußern und Kritik üben.	5	4	1		
Ich habe eine klare Vorstellung davon, welche Ziele unsere Schule vorrangig anstrebt.	6	4			
Die Schulleitung achtet darauf, dass Dinge, die einmal beschlossen sind, auch wirklich von allen eingehalten werden.	5	2	3		
Meiner Meinung nach werden im Rahmen der Qualitätsentwicklung unserer Schule die wirklich drängenden Probleme aufgegriffen.	2	3,5	3,5		
Am Ende eines Arbeitsablaufes werden alle Betroffenen über die Ergebnisse informiert.	6	4			

Unterrichtsarbeit & Arbeitsbelastung

Wenn Aufgaben verteilt werden, habe ich persönlich eigentlich immer die Möglichkeit, einzubringen, was ich gerne übernehmen würde.	8	2			
An unserer Schule ist klar geregelt, wer wofür zuständig ist.	9	1			
Die Arbeits- und Aufgabendichte ist in einem Rahmen, der gut von mir bewältigt werden kann.	4	5	1		
Der Umfang der Organisationsaufgaben ist für mich gut zu bewältigen.	4	5	1		
Ich stelle immer wieder fest, dass Lehrkräfte unserer Schule ganz unterschiedliche Leistungsanforderungen stellen.		7	1	2	
Durch Selbstdisziplin (Pünktlichkeit, Konzentration auf das Wesentliche...) sichere ich meinen Schülern ein hohes Maß an tatsächlicher Lernzeit.	6	4			
Ich habe zwar eine klare Planung für meinen Unterricht, bin aber in der Lage auch flexibel anders zu reagieren.	7	2,5	0,5		
Ich mache meinen Schülern Lernfortschritte bewusst, um sie zu ermutigen.	6	3,5	0,5		
Ich stelle unterschiedlich schwierige Aufgaben, je nach den Fähigkeiten der Schüler.	3	4	3		
Ich achte auf eine klare Strukturierung der Unterrichtsinhalte.	7	3			
Ich verdeutliche den Schülern die Lernziele der jeweiligen Unterrichtseinheit.	7	3			
Ich stelle im Unterricht fächerübergreifende Zusammenhänge dar.	6	2	2		
Bei anhaltenden schulischen Schwierigkeiten von Schülern greife ich auf schulische und/oder außerschulische Beratungs- und Unterstützungsangebote zurück.	2	7	1		
Ich führe die Schüler systematisch in unterschiedliche Lernmethoden ein, die sie für das selbstständige Lernen benötigen.	3	7			

Teamarbeit

Der zwischenmenschliche Umgangston an unserer Schule ist von gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung geprägt.	9	1			
Ich finde, dass wir an unserer Schule auf private Ausnahmesituationen von Lehrern/ des Schulteams Rücksicht nehmen.	10				
Die Schulleitung bezieht bei wichtigen Entscheidungen so weit wie möglich alle am Schulleben beteiligten Personengruppen mit ein.	9	1			
Ich werde immer wieder einmal von Kollegen im Unterricht besucht (Hospitation) und erhalte Rückmeldung von ihnen.	2		3	1	3
Ich werde von Kollegen unterstützt, z.B. durch den Austausch von Materialien oder bei der gemeinsamen Vorbereitung von Unterricht.	4	6			1
Ich treffe mit Kollegen klassen- und /oder fächerübergreifende Absprachen in Unterrichtsfragen.	7	2	1		

Ich spreche Klassenarbeiten / LZK mit meiner Kollegin ab.	9	1			
Wir haben an unserer Schule ein gut gepflegtes Ablagesystem zur gemeinsamen Nutzung von Unterrichtsmaterialien.	4	2			
Lehrkräfte können sich bei Problemen vertrauensvoll an die Schulleitung wenden.	9	1			
Die Schulleitung führt mit mir Mitarbeitergespräche bei denen festgehalten wird, in welchen Bereichen ich mich weiter entwickeln sollte oder möchte.	8	2			

Lehrumgebung und Ausstattung

An unserer Schule gibt es ausreichend viele Räumlichkeiten.			3	6	1
Ich kann einzelne Schülergruppen während einer Gruppenarbeit in einem separaten Raum arbeiten lassen.		1	3	4	2
Ich kann einen unruhigen oder verhaltensschwierigen Schüler zeitweise in einem benachbarten Raum arbeiten lassen.		1	2	4	2
Ich bin mit unserem erarbeiteten Raumkonzept zufrieden.	3	2	2	1	1
An unserer Schule gibt es gute und vielfältige Unterrichtsmaterialien, die ich für die Unterrichtsvorbereitung nutze.	4	2	4		
Ich bin zufrieden mit den vorhandenen elektronischen Medien an unserer Schule (Whiteboard, Beamer, I-pads, Laptops)	5	4	1		
Die Materialversorgung an der Schule wird bei uns mit allen Beteiligten gemeinsam geklärt.	5	3	1		
Die Räumlichkeiten und die Ausstattung der Schule bieten förderliche Arbeitsbedingungen.		3	2	4	1

Elternmitwirkung

Ich fühle mich bei der Wahrnehmung des Erziehungsauftrages von den Eltern unterstützt.	1,5	6,5	2		
Die Elternschaft zeigt dem Kollegium gegenüber eine grundsätzlich positive Haltung.	1,5	6,5	1		1
Die Eltern stellen realistische Forderungen an die Lehrkräfte. (erwartete Hilfe bei Verhaltensproblemen des Kindes/Lehrkraft wird nicht als Therapeutin angesehen).		4,5	5,5		
Die Eltern verhalten sich mir gegenüber respektvoll und in einem höflichen Ton.	4	6			
Die Eltern wenden sich nach der Unterrichtszeit zu akzeptablen Zeiten an mich.	2	7			
Der Großteil der Eltern kontaktiert mich nur bei wichtigen Dingen.	3	7			
Meine Klassenpflegschaftsvorsitzenden nehmen ihre Aufgabe engagiert wahr.	4	3	1	1	1
Die Eltern haben die Möglichkeit, mich in Notfällen zu erreichen.	7	2	1		

Konzeptarbeit

Die Arbeitspläne helfen mir dabei, die Inhalte des Schuljahres besser im Blick zu haben.	1	2	5	2	
Ich halte mich an die im Arbeitsplan festgelegten Themen.	1	5,5	3,5		
Ich beachte die Arbeitspläne für das Fach Kunst und halte mich an die vorgegebenen Inhalte.	1		1	4	3
Ich empfinde den offenen Anfang als gewinnbringenden „Start in den Tag“.	7	2		1	
Ich achte mit darauf, dass die Kinder ein gesundes Frühstück mitbringen und erinnere die Kinder aktiv daran.	4,5	3,5	1	1	
Ich achte mit darauf, dass die Schulregeln konsequent eingehalten werden und leite bei Regelverstößen die abgesprochenen Maßnahmen ein.	4	5	1		
Ich halte mich bei der Einführung / Anwendung von Methoden an den im Konzept festgelegten Plan.	2	3	3		2
Ich verwende regelmäßig neue Medien, wie z.B. iPads, Digitale Tafeln, Computer.	4	4	1	0,5	0,5
Ich achte mit darauf, dass Kinder die Hausaufgaben ihren eigenen Fähigkeiten entsprechend erledigen können.	2,5	6,5			1
Ich halte mich an die im Leistungskonzept festgelegten Vereinbarungen.	7	3			

Insgesamt bin ich:

	sehr zufrieden ↔ sehr unzufrieden				
... an der St.-Martinus-Schule....	10				
... mit der Organisation des Schulalltages /Schulentwicklung...	8,5	1,5			
... mit meiner Unterrichtsarbeit....	4,5	5,5			
... mit der Teamarbeit an unserer Schule....	7,5	1,5	1		
... mit der Lehrumgebung und Ausstattung...	1	5	3	1	
... mit der Elternmitwirkung...	2	5	2		1
... mit der Konzeptarbeit..	2	3	4	1	

1.4 OGS-Fragebögen (13 OGS-Kräfte)

	++ (1)	+ (2)	- (3)	-- (4)	Keine Angabe
--	--------	-------	-------	--------	--------------

OGS-Zufriedenheit

Mir werden individuelle Gestaltungsspielräume eröffnet und ich werde ermutigt, diese eigenverantwortlich wahrzunehmen.	4	9			
Durch Anerkennung werde ich zu guter Leistung motiviert.	2	10			1
Das Fortbildungs- und Unterstützungsangebot richtet sich sowohl nach Erfordernissen der pädagogischen Arbeit in der OGS als auch nach meinen Wünschen.	2	5	3	2	1
Arbeitsaufträge und die dabei angestrebten Ziele sind für mich klar und nachvollziehbar.	5	6	2		
Die OGS-Leitung bezieht in wichtigen Fragen klar Stellung.	5	5	1		2
Konflikte werden von der OGS-Leitung früh identifiziert und Lösungen konstruktiv angegangen.	5	4	2		2
Bei grundlegenden Entscheidungen bemühen wir uns um Konsens im Team.	3,5	9,5			
Ich kann an dieser OGS „ich selbst“ sein.	3	10			

Organisation des OGS-Alltages / OGS-Entwicklung

Ich werde frühzeitig über Termine, die das OGS-Alltagsleben betreffen, informiert (Jahresplanung).	5	6	2		
Die Aufsichten in den Hofpausen werden mit dem Stundenplan abgeglichen und alle Betroffenen werden beim Verteilen der Aufsichten fair mit einbezogen / auch Teilzeitkräfte.	6	5	2		
Die Teilnahme an Fortbildungen berücksichtigt die Stärken der pädagogischen Mitarbeiter.	2	6	2	2	1
Ich habe eine klare Vorstellung davon, welche Ziele unsere OGS vorrangig anstrebt.	5	6	2		
Die OGS-Leitung achtet darauf, dass Dinge, die einmal beschlossen sind, auch wirklich von allen eingehalten werden.	4	4	4		1

Arbeitsbelastung in der OGS

Wenn Aufgaben verteilt werden, habe ich persönlich eigentlich immer die Möglichkeit, einzubringen, was ich gerne übernehmen würde.	7	4	1		1
An unserer OGS ist klar geregelt, wer wofür zuständig ist.	4	5	3		1
Die Arbeits- und Aufgabendichte ist in einem Rahmen, der gut von mir bewältigt werden kann.	5,5	3,5	2		
Der Umfang der Organisationsaufgaben ist für mich gut zu bewältigen.	5	5	2		2
Durch Selbstdisziplin (Pünktlichkeit, Konzentration auf das Wesentliche...) Sorge ich für einen strukturierten OGS-Alltag.	5,5	6,5			1
Ich habe zwar eine klare Planung für meinen OGS Alltag, bin aber in der Lage auch flexibel anders zu reagieren.	6	6			1
Ich mache den OGS-Kindern Lernfortschritte bewusst, um sie zu ermutigen.	5,5	6,5			1
Ich achte auf eine geordnete Strukturierung des Tagesablaufs.	4,5	7,5			1
Bei anhaltenden schulischen Schwierigkeiten von Kindern greife ich auf Lehrergespräche/Elterngespräche zurück.	4	6			3

Ich führe die Kinder systematisch in unterschiedliche Kompetenzen ein, die sie für die Entwicklung der Selbständigkeit benötigen.	6	5	1		1
---	---	---	---	--	---

Teamarbeit

Ich finde, dass wir an unserer OGS auf private Ausnahmesituationen der pädagogischen Mitarbeiter Rücksicht nehmen.	5,5	5,5	1		1
Die OGS-Leitung bezieht bei wichtigen Entscheidungen so weit wie möglich alle am OGS-Leben beteiligten Personengruppen mit ein.	4,5	5,5	1		1
Ich werde von Kollegen unterstützt, z.B. durch den Austausch von Materialien oder bei der gemeinsamen Vorbereitung für ein Angebot oder Projekt.	7	5			1
Ich treffe mit Kollegen Gruppenübergreifende Absprachen.	7	5			1
Ich stimme Angebote/Projekte mit meinen Kollegen ab.	6	4	1		2
Wir haben an unserer OGS ein gut gepflegtes Ablagesystem zur gemeinsamen Nutzung von Bastelmaterialien sowie Außenspielzeug.	7	4	1		1
Mitarbeiter können sich bei Problemen vertrauensvoll an die OGS-Leitung wenden.	5	6			2

Lehrumgebung und Ausstattung

An unserer OGS gibt es ausreichend viele Räumlichkeiten.	1	1	2	8	1
Ich kann einzelne Kindergruppen während einer Gruppenarbeit in einem separaten Raum arbeiten lassen.			2	9	2
Ich kann einen unruhigen oder verhaltensschwierigen Schüler zeitweise in einem benachbarten Raum arbeiten lassen.		1,5	3,5	6	2
Ich bin mit unserem erarbeiteten Raumkonzept zufrieden.		2	1	7	3
An unserer OGS gibt es gute und vielfältige Materialien, die ich für die pädagogische Freizeitgestaltung nutze.		4	4,5	3,5	1
Die Materialversorgung an der OGS wird bei uns mit allen Beteiligten gemeinsam geklärt.	6	2	5		
Die Räumlichkeiten und die Ausstattung der OGS bieten förderliche Arbeitsbedingungen.	3	1	5,5	2,5	1

Elternmitwirkung

Ich fühle mich bei der Wahrnehmung des Erziehungsauftrages von den Eltern unterstützt.	2	6	4		1
Die Elternschaft zeigt dem Kollegium gegenüber eine grundsätzlich positive Haltung.	3,5	7,5	2		
Die Eltern stellen realistische Forderungen an die pädagogischen Mitarbeitenden. (erwartete Hilfe bei Verhaltensproblemen des Kindes/OGS-Mitarbeitende wird nicht als Therapeutin angesehen).	2	5	3		3
Die Eltern verhalten sich mir gegenüber respektvoll und in einem höflichen Ton.	7	4	2		
Die Eltern wenden sich in der OGS-Zeit zu.	3	5	2		
Der Großteil der Eltern kontaktiert mich nur bei wichtigen Dingen.	5	3,5	3,5		1
Die Eltern haben die Möglichkeit, mich in Notfällen zu erreichen.	3	6	2		2

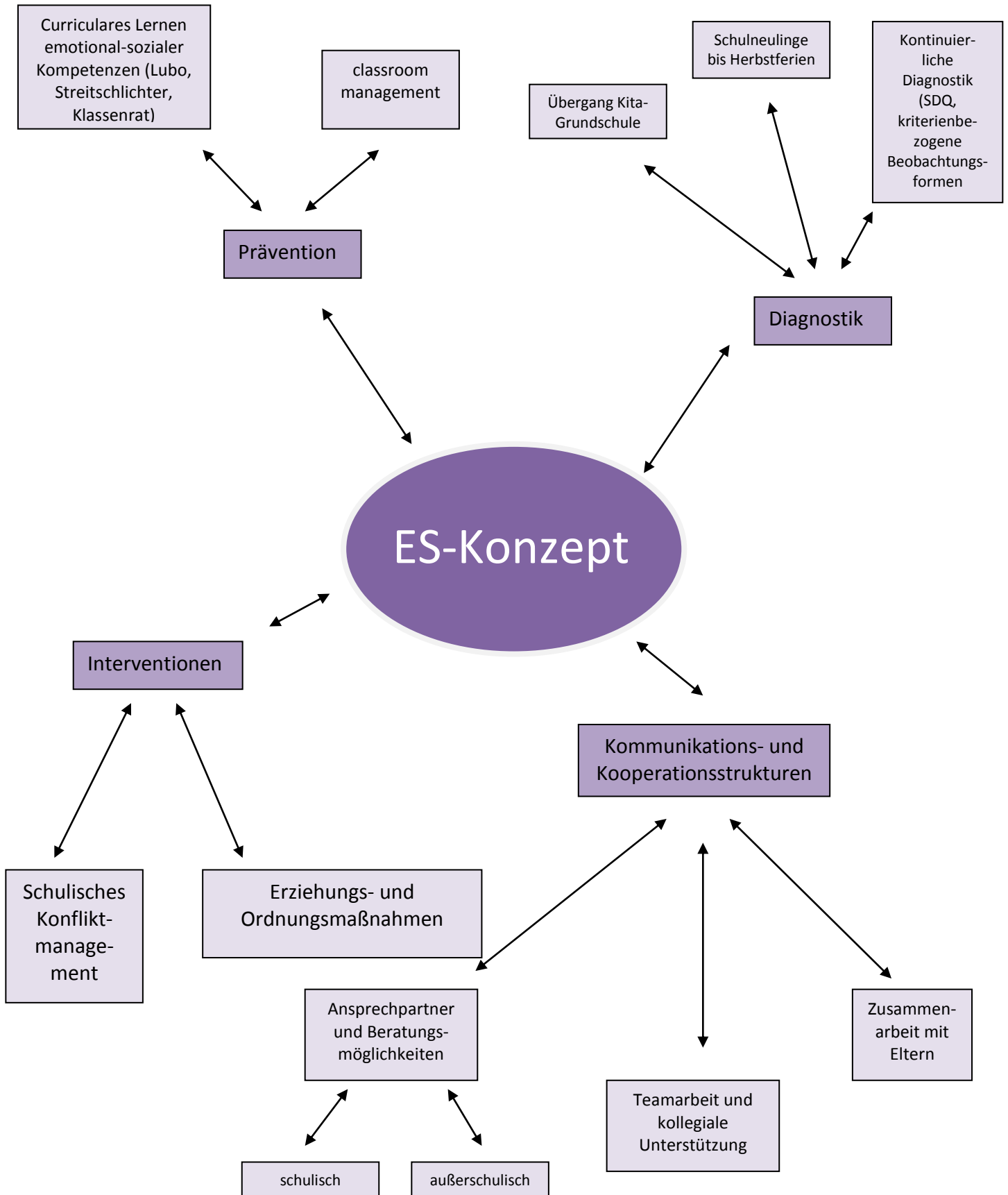
Konzeptarbeit

Der OGS-/Schuljahresplan hilft mir dabei, die Inhalte des Schuljahres besser im Blick zu haben.	5	5	2		1
Meine an die Kinder gerichteten Angebote sind überwiegend Jahreszeit bezogen.	5	4	4		
Ich partizipiere die Kinder bei der Auswahl eines gesunden Mittagessens.	2	6	2		3
Ich achte mit darauf, dass die Schul-OGS-Regeln konsequent eingehalten werden und leite bei Regelverstößen die abgesprochenen Maßnahmen ein.	5,5	7,5			
Ich halte mich bei der Erziehung /Anwendung an den pädagogischen Ansatz des OGS-/Schulkonzepts.	7	6			
Ich achte mit darauf, dass Kinder die Hausaufgaben ihren eigenen Fähigkeiten entsprechend erledigen können.	5	7			
Ich halte mich an die im OGS-/Schulkonzepts festgelegten Vereinbarungen.	7	6			

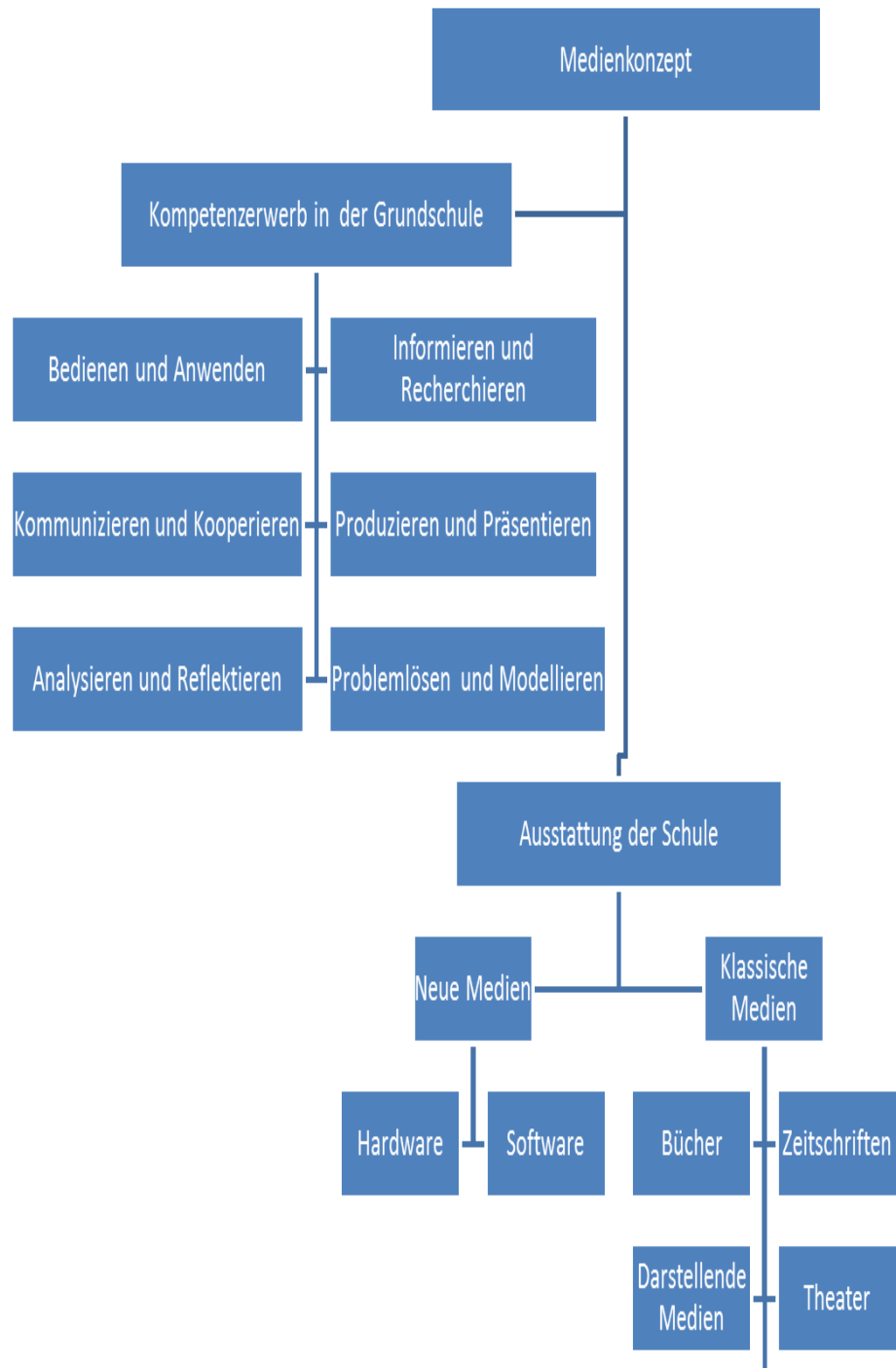
Insgesamt bin ich:

	sehr zufrieden ↔ sehr unzufrieden				
... an der St.-Martinus-Schule....	4	8			
... mit der Organisation des Schulalltages /OGS-Alltags	3	7	3		
... mit meiner pädagogischen Arbeit...	4	6,5	2,5		
... mit der Teamarbeit an unserer OGS....	3	8	2		
... mit der Umgebung und Ausstattung...	1	4	6		2
... mit der Elternmitwirkung...	2	6	4		1
... mit der Konzeptarbeit...	2	8,5	2,5		

2.1 Erstellen eines ES-Konzeptes



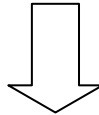
2.2 Überarbeitung des bestehenden Medienkonzeptes



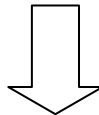
2.3 Überarbeitung des bestehenden Leistungskonzeptes

Ausgangssituation:

Unzufriedenheit
Lehrerkollegium & Rückmeldungen aus den
Klassenpflegschaftssitzungen



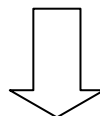
Aufgreifen der Problematik
LKF



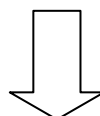
Entwickeln eines Fragebogens

Jeder Kollege entwickelt Thesen (eigene Meinung und Rückmeldungen aus den Klassenpflegschaftssitzungen).

Alle Kollegen beziehen Stellung, indem sie den Fragebogen ausfüllen (Ich stimme zu / Ich stimme nicht zu).



Sichten der Ergebnisse / Überlegungen zur Weiterarbeit
Steuergruppe



Weiterarbeit im Schuljahr 2019/20: Überarbeitung des bestehenden Leistungskonzeptes

2.4 Neukonzeption der Arbeitspläne Mathematik, Deutsch und Sachunterricht

